

Im Zeitraum ab Oktober 2003 bis 2011 wurden folgende Genehmigungen erteilt:

14.12.2004	2 Kampfpanzer	(Industrievorlauf)
	2 Türme für Kampfpanzer	(Industrievorlauf)
	100 Kanonen, Haubitzen, Mörser	(Industrievorlauf)
03.12.2010	10 Kampfpanzer	(Industrievorlauf)
	10 Türme für Kampfpanzer	(Industrievorlauf)

Industrievorlauf bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Beantragung der Herstellungsgenehmigung noch kein konkreter Endabnehmer feststeht.

Das Bundesministerium der Verteidigung hat (BMVg) in dem Zeitraum für den Bereich der Bundeswehr (Bw) folgende Genehmigungen erteilt:

03.11.2009	10 Kampfpanzer	Industrievorlauf für Bw
	10 Fahrgestelle für Kampfpanzer	Industrievorlauf für Bw
	10 Türme für Kampfpanzer	Industrievorlauf für Bw
09.12.2010	1.000 Kanonen, Haubitzen, Mörser	Industrievorlauf für Bw
	10 Kampfpanzer	Industrievorlauf für Bw
	60 Fahrgestelle für Kampfpanzer und sonstige gepanzerte Fahrzeuge	Industrievorlauf für Bw
	10 Türme für Kampfpanzer	Industrievorlauf für Bw
	10 Kanonen, Haubitzen	Industrievorlauf für Bw
	500 Mörser	Industrievorlauf für Bw

Industrievorlauf für den Bereich Bw bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Beantragung der Herstellungsgenehmigung die Verträge mit der Bundeswehr einschließlich der Mandatsverträge mit NATO-Staaten noch nicht abgeschlossen waren.

73. Abgeordneter **Paul Schäfer (Köln)** (DIE LINKE.) Mit welchem Datum hat die Bundesregierung seit 1990 Genehmigungen für die Herstellung von gepanzerten Radfahrzeugen sowie genehmigungspflichtigen Bauteilen erteilt, und für welche Empfänger waren diese jeweils bestimmt?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Bernhard Heitzer vom 9. Juli 2012

Im BMWi werden die Genehmigungen nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz erst seit dem 20. Oktober 2003 elektronisch erfasst. In der für die Beantwortung einer Schriftlichen Frage zur Verfügung stehenden Zeit ist eine händische Auswertung der zum Teil schon archivierten Akten für den Zeitraum von 1990 bis Oktober 2003 nicht möglich.

Im Zeitraum ab Oktober 2003 bis 2011 wurden folgende Genehmigungen erteilt:

06.05.2004	1 Duro 3	(Versuchszwecke)
14.12.2004	10 sonstige gepanzerte Fahrzeuge	(Industrievorlauf)
24.03.2005	220 Dingo 2	(Belgien)
15.05.2006	15 Dingo 2	(Österreich)
23.01.2007	1 RadFhrzG GFF4	(Erprobungszwecke)
14.12.2007	4 Dingo 2	(Tschechien)
19.12.2007	2 Dingo 2	(Erprobungszwecke)
05.11.2008	ENOK-Radfahrzeuge ohne Stückzahlbegrenzung (Erprobungszwecke)	
22.12.2008	48 Dingo 2	(Luxemburg)
08.06.2009	3 AMPV	(Erprobungszwecke)
11.08.2009	1 AMPV	(Erprobungszwecke)
29.04.2010	1 sonstiges gepanzertes Fahrzeug	(Ausstellungszwecken)
03.12.2010	100 sonstige gepanzerte Fahrzeuge	(Industrievorlauf)
	50 Fahrgestelle	(Industrievorlauf)
15.12.2010	30 Dingo 2	(Industrievorlauf)
22.07.2011	54 Fuchs 2	(Algerien)
13.10.2011	100 ENOK und LAPV-Radfahrzeuge	(Erprobungszwecke und Industrievorlauf)

Das BMVg hat für den Bereich der Bw folgende Genehmigungen erteilt:

21.11.2003	4 Dingo 2	Entwicklung für Serienlos Bw
11.02.2004	10 Duro 3	Bundeswehr
22.06.2004	52 Dingo 2	Bundeswehr
18.10.2005	108 Duro 3	Bundeswehr
02.08.2006	149 Dingo 2	Bundeswehr
21.06.2007	2 Dingo 2 (BÜR)	Test-/Versuchszwecke Bw
12.02.2007	187 GTK Boxer 8x8	Bundeswehr
18.12.2007	16 Fennek	Bundeswehr
13.08.2008	98 Dingo 2	Bundeswehr
05.03.2009	25 Dingo 2	Bundeswehr
21.04.2009	2 Dingo 2 "Patrouillen-/ Sicherungsfahrzeug"	Auswärtiges Amt / Bundespolizei mit Endverbleib Deutsche Botschaft Kabul/AFG

25.06.2009	27	Dingo 2	Bundeswehr
10.07.2009	45	Dingo 2	Bundeswehr
31.07.2009	85	GTK Boxer 8x8	Bundeswehr
03.11.2009	10	sonstige gepanzerte Fahrzeuge	Industrievorlauf für Bw
04.11.2009	9	Dingo 2	Bundeswehr
09.12.2010	100	sonstige gepanzerte Fahrzeuge	Industrievorlauf für Bw
	50	Fahrgestelle für sonstige gepanzerte Fahrzeuge	Industrievorlauf für Bw
	50	Haubitzen	Industrievorlauf der Bw
	500	Mörser	Industrievorlauf der Bw
12.01.2011	20	Dingo 2	Bundeswehr
05.05.2011	43	Dingo 2	Bundeswehr
12.08.2011	10	Dingo 2 „Ersatz für ausgetauschte irreparable EinsatzFz“	Bundeswehr
18.06.2012	79	Dingo 2	Bundeswehr

Industrievorlauf für den Bereich Bw bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Beantragung der Herstellungsgenehmigung die Verträge mit der Bundeswehr einschließlich der Mandatsverträge mit NATO-Staaten noch nicht abgeschlossen waren.

74. Abgeordneter **Dr. Martin Schwanholz** (SPD) Plant die Bundesregierung bei der Förderung der Offshore-Windenergie, insbesondere bei der Ausgestaltung von Regelungen zur Absicherung von Haftungsrisiken, auch die Zulieferindustrie mit einzubeziehen?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Bernhard Heitzer vom 6. Juli 2012

Das BMWi arbeitet derzeit an einem Vorschlag, mit einer Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes die Haftungsrisiken bei Offshore-Netzanbindungen zu begrenzen und so die Investitionsbereitschaft zu stärken. Im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der Regelung führt das BMWi auch Gespräche mit der Zulieferindustrie.